

## Tagung des *Fachlichen Netzwerks Schweizer Bibliographien*, 22.09.2022

Gastgeber: Kantonsbibliothek Aargau, Aarau / Felix Müller

### PROTOKOLL

Anwesend: 14 Personen (davon ein Gast) / Abgemeldet: Noah Regenass (Universitätsbibliothek Basel), Benedikt Zäch (Münzkabinett Winterthur), Rahel Ackermann (Inventar der Fundmünzen der Schweiz), Heidi Eisenhut (Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden), Sebastian Steiner (Mediathek Wallis), Martin Leuenberger (Zentralbibliothek Solothurn), Bettina Bleichenbacher (Landesbibliothek Glarus)

**Begrüssung** um 10 Uhr durch Andrea Voellmin (Leiterin Bibliothek und Archiv Aargau) und Felix Müller (Aargauer Kantonsbibliothek)

**Vorstellungsrunde:** Nadia Christen, Bibliothek Zug / Joana Keller, Kantonsbibliothek Thurgau / Bruno Müller, Universitätsbibliothek Bern / Roberto Alliegro, Zentralbibliothek Zürich / Sandrine Zaslowsky, Bibliothèque de la Ville de La Chaux-de-Fonds / Henri Défago, Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg / Simon Roth, Mediathek Wallis / Elodie Wälti, Nationalbibliothek Bern / Maria Solovey, Amt für Kultur Graubünden (Gast) / Felix Müller, Kantonsbibliothek Aargau / Soumya Seiler, Stadtbibliothek Schaffhausen / Seraina Forster, Kantonsbibliothek Graubünden / Hélène Merçay, Bibliothèque cantonale jurassienne / Thomas Hayoz, Universitätsbibliothek Bern

### **SLSP: Feld 773 \$\$q bei analytischen Aufnahmen** (Thomas Hayoz für Noah Regenass)

- Die Verwendung des Unterfeldes \$\$q ist seit Anfang Jahr nicht mehr vorgesehen.
- Dadurch werden die untergeordneten Aufnahmen im Katalog nicht mehr korrekt sortiert (z.B. die Artikel einer Zeitschrift oder die Stiche in einem Band).
- Daniel Scheidegger (Zentralbibliothek Zürich) und Noah Regenass (Universitätsbibliothek Basel) beabsichtigen, in dieser Sache an SLSP eine Wiedererwägungsgesuch zu stellen und bitten dazu unser Netzwerk um Unterstützung.
- Diskussion: Viele Mitglieder unseres Netzwerks sind von SLSP und/oder dieser Frage nicht betroffen, sind grundsätzlich aber solidarisch. Vorherrschende Meinung ist, dass die freiwillige Verwendung dieses Unterfeldes möglich sein müsste. Bei der anschliessenden Abstimmung haben zwölf der Anwesenden das Anliegen unterstützt. Es gab eine Enthaltung und keine Gegenstimmen.
- Die Frage soll per Mail (mit einer Frist für die Antworten) nochmals allen Mitgliedern des Netzwerks gestellt werden.

### **Swisscollections.ch: Bibliographien und aktuelle Entwicklungen** (Thomas Hayoz für Noah Regenass)

- Die Zürcher Bibliographie, die Basler Bibliographie und die Bibliographie der Berner Geschichte machen bei Swisscollections mit.
- Die Zentralbibliothek Solothurn (inkl. Solothurner Bibliographie) und die Gottfried-Keller-Bibliographie werden dazustossen.
- Die Kantonsbibliothek Aargau will in Zukunft bei SLSP mitmachen. Sie ist bei Swisscollections mit einigen Beständen dabei (Handschriften und Musik).
- Die Nationalbibliothek Bern diskutiert darüber, ob einige Spezialsammlungen (z.B. die Poster-Sammlung) über Swisscollections angeboten werden könnten.

- Die Kantonsbibliothek Thurgau ist an Swisscollections interessiert. Die Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg zeigt ebenfalls grundsätzliches Interesse.
- Die Integration von Bibliographien in Swisscollections ist als Massnahme zur Steigerung der Sichtbarkeit gedacht. Dieses Ziel sollten wir weiterverfolgen.
- Swisscollections ist offen für alle. Es sind weder ein Rara-Bestand noch die Teilnahme bei SLSP notwendig. Bedingung: Mitgliedschaft beim Verein Swisscollections werden. Der Mitgliederbeitrag wird nach der Grösse der Institution berechnet.
- Noah Regenass kann bei Interesse an Swisscollections informieren und vermitteln.

### **Aktuelle Berichte aus den Bibliographien und angrenzenden Bereichen (alle)**

- *Universitätsbibliothek Bern*: Repositorium für Bernensia in Planung. Bibliographie der Berner Geschichte: Fokus schärfen, Georeferenzierung.
- *Zentralbibliothek Zürich*: Die Zürcher Bibliographie plant die Entwicklung zu einer visualisierten Bibliographie. Alles noch offen, erste Gespräche haben stattgefunden, weiter im 2023.
- *Bibliothek Zug*: Tugensia im Bibliothekskatalog, beschlagwortet. Zuger Dokumentation (Artikel in Themendossiers) im Archivkatalog. Retrodigitalisate und born-digital Dokumente sowohl im Bibliotheks- als auch im Archivkatalog. Jährliche Zuger Bibliografie als PDF (mit einer kuratierten Auswahl).
- *Bibliothèque cantonale jurassienne*: Migration auf das RERO ILS-System erfolgt.
- *Kantonsbibliothek Thurgau*: Zusätzlich zu inhaltlich relevanten Publikationen neu Erweiterung der Sammlung durch Verlage/Urheber, auch rückwirkend durch Zukäufe. Katalogbereinigung/Metadaten mit GND. Projekte: Langzeitarchivierung, Repositorium, Kulturgüterportal.
- *Bibliothèque de la Ville de La Chaux-de-Fonds*: Migration auf das RERO ILS-System erfolgt. Bibliographie neuchâteloise: Weiterhin Erstellung eines jährlichen PDFs?
- *Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg*: Freiburger Pflichtexemplar (*dépôt légal*) für E-Publikationen in Planung. Fri-Memoria (Plattform für das Freiburger Kulturerbe) online.
- *Mediathek Wallis*: Migration auf das RERO ILS-System erfolgt.
- *Nationalbibliothek Bern*: Ist «tiefere» Klassifikation nötig/relevant? Für die Präsentation/Recherche muss die Komplexität der Klassifikation aus technischen Gründen reduziert werden.
- *Kantonsbibliothek Aarau*: Seit 2007 online, mit 10 Sachgruppen. Die nächsten 2 Jahre passiert wegen SLSP-Migrationsvorbereitungen nichts.
- *Stadtbibliothek Schaffhausen*: Nicht bei SLSP. Keine eigene Suchoberfläche, Bibliographie im Katalog als Zweigstelle filterbar. Die Bibliotheken Schaffhausen verwenden ZENODO als Repositorium.
- *Kantonsbibliothek Graubünden*: Unterschied zwischen Rhätica und Bündner Bibliographie: Erstere im Bibliothekskatalog mittels Schlagworte erschlossen, Zweitere mit Klassifikation und über 70 Notationen als (Deep-)Links abrufbar. Wie Digitalisate in ALMA hochladen? Digitale Langzeitarchivierung für Rhätica in Prüfung.

### **Bibliographical Data Working Group von DARIAH-EU (Thomas Hayoz)**

Traktandum fällt aus Zeitmangel weg. Thomas Hayoz wird darüber per Mail informieren.

## **Kulturportale: Aktuelle Entwicklungen**

Gastbeitrag von Maria Solovey, vormals Kantonsbibliothek Thurgau, jetzt Amt für Kultur Graubünden, dort zuständig für den Aufbau des Kulturgüterportals

- Maria stellt die AG Regional- und Kulturgüterportale vor und lädt zum Mitmachen ein.
- Kulturgüterportale, Regionalportale und Bibliografien werden einander gegenübergestellt.
- Maria legt den Schwerpunkt auf die Kulturgüterportale, die Objekte einer Region (mit einem engeren oder auch weiteren Bezug) virtuell an einem Ort zusammenführen (= Single Point of Acces). Solche Portale beinhalten unterschiedliche Objekt- und Medientypen verschiedenster Institutionen («Vernetzung»).
- Digitale orts- und zeitunabhängige Präsentation für ein breites Publikum.

## **Varia**

Orte der nächsten Tagungen:

- Chur 2023, Frauenfeld 2024
- Die potenziellen Gastgeberinnen Seraina Forster und Joanna Keller werden entsprechende Abklärungen in ihren Institutionen treffen.

Ende der Sitzung: 12:20

22.09.2022 / 04. und 17.04.2023 | Roberto Alliegro / Thomas Hayoz